

MOLTERER: STREIKS RICHTEN SCHWEREN SCHADEN AN

ÖGB soll an den Verhandlungstisch zurückkehren

Wien, 30. Mai 2003 (ÖVP-PK) ÖVP-Klubobmann Mag. Wilhelm Molterer forderte Freitag den Österreichischen Gewerkschaftsbund auf, an den Verhandlungstisch zurückzukehren. Es sei notwendig, den österreichischen Weg des Konsenses zu suchen und gesprächsbereit zu bleiben. Streiks bringen keine Lösungen und fügen unserem Land schweren wirtschaftlichen Schaden zu, sowohl für die Betriebe als auch für die Arbeitsplätze und den Fremdenverkehr. Damit werde auch der Sozialpartnerschaft ein schlechter Dienst erwiesen. ****

Völlig unverständlich sei auch der Streikbeschluss der Eisenbahnergewerkschaft, sagte Molterer. Zehntausende Arbeitnehmer würden bei einem ganztägigen Streik daran gehindert, ihren Arbeitsplatz zu erreichen bzw. nach Hause zu kommen. Diese Maßnahme werde bei der Bevölkerung großes Unverständnis hervorrufen, noch dazu wo bekannt ist, dass die Eisenbahner am frühesten von allen Dienstnehmern in unserem Land in Pension gehen können.
(Schluss)

~

Rückfragehinweis: Pressestelle des ÖVP-Parlamentsklubs
Tel. 01/40110/4432
<http://www.oevpklub.at>

~

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

~

OTS0150 2003-05-30/12:42

~

301242 Mai 03

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20030530_OTS0150